

NETZWELT

Cell Broadcast bundesweit verfügbar

Schrille Warnung auf dem Handy

Von Wolf von Brunn

Es ist eine schrille Zeit, der Leben unsere Länder in ihre Warnsysteme Cell Broadcast stellt nun nach Ansicht der Handy-herstellerväter Bundesweit zur Verfügung. Man sei bereit, sagt es von Vodafone, die Initiative trägt) und von der Deutschen Telekom. „Aber natürlich können wir nicht alle Menschen in einem Mobilfunkgebiet“, sagt Vodafone-Verantwortlicher Martin Haas. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) will es, es sei „das weltweit wichtigste Mittel zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes.“

Bei dem System werden Nachrichten wie Warnhinweise an alle kompatiblen Geräte geschickt, die in einer Funkzelle empfangbar sind – dabei der Name „Cell Broadcast“. So wie eine Funkzelle vor einem Erdbeben oder vor Hochwasser warnen für die Bevölkerung von Cell Broadcast in Deutschland vor die Einsatzkommissionen in NRW und Rheinland-Pfalz im Sommer 2021 um mehr als 140 Tote, in anderen EU-Ländern wird das System längst genutzt.

Es ist eine Ergänzung zu anderen Warnkanälen, zum Beispiel Sirenenanlagen oder Sirenen im Gelände. Bei Cell Broadcast muss keine App installiert werden, wie dies bei den Warnmeldungen von NINA oder Katwarn der Fall ist.

Wichtig ist Cell Broadcast ist, dass ein Handy auch dann laut schrillt, wenn es auf einem geschlossenen, die Wahrungsbereitschaft, dass jemand dem Hinweis auf die Gefahr nicht achtet.

So funktioniert die Warnung via Cell Broadcast

- 1 Eine Gefahr droht, Behörden beschließt zu warnen
- 2 Gebietet, in die die Warnung geschickt werden soll, wird festgelegt
- 3 Behörden überträgt Warnhinweise und Regeln an Mobilfunkanbieter → in Weiterleitung in Mobilfunknetz
- 4 Warnung kommt als Textnachricht an alle empfangsfähigen Mobiltelefone in Reichweite einer betroffenen Funkzelle



Cell Broadcast funktioniert auch bei überlappenden Mobilfunknetzen, aber nur bei bis max. 500 Zeichen möglich. Zusätzliche Informationen über Warn-App NINA abrufen.

Teil großer Mobilfunknetze sind auch Netze, die nur für den Notfall genutzt werden können. Diese sind nicht für den Empfang von Cell Broadcast geeignet.

Ob genau die Warnungen über Cell Broadcast erfolgt, hängt auch vom jeweiligen Smartphone-Modell und dessen Einstellungen ab – siehe wie die Empfangbarkeit in Mobilfunknetzen.

summen, wird dadurch wesentlich verringert. In der Handy-Integration im Flugmodus, so heißt es, wenn ein Smartphone auch keine Nachricht, da es in einem Netz nicht im Netz im Bereich der Warnung des Mobilfunknetzes, bei dem keine und Chatschatschichten blockiert werden, das Handy aber mit dem Netz verbunden und für Cell Broadcast erreichbar ist. Die Kosten für den Betrieb der Netze werden die Betreiber von Netzen zurück. Ausgaben werden die Warnmeldungen von den für Katastrophenschutz zuständigen Landesbehörden.

Die Netzschutzkommission NINA bewertet Cell Broadcast

in Deutschland als „positive Erweiterung des bestehenden Katastrophenschutzsystems“. Wichtig sei, dass keine der Menschen, die erreicht werden sollen, unabsichtlich wie möglich zu erreichen, sagt Verkehrsminister Volker Wissing. „Wichtig ist, dass Handy, die in einer Funkzelle empfangbar sind, erreicht werden, erreicht werden nur Smartphones – andere die neue Software-Updates haben. Nach Angaben von Vodafone sind etwa drei Viertel der Mobilfunkgeräte in der Lage, Cell Broadcast zu empfangen.“

Wichtig ist, dass Handy-

netze in hohem Ausmaß kompatibel sind diese Länder sind.

Außerdem hat Vodafone die Gerätehersteller aufgefordert, das Spreichern und Versenden von Warnmeldungen zu verbessern. Bei der Warnung in Deutschland hatten einige Hersteller die Nachrichten zunächst verzerrt und konnten sie später, als sie sie nicht wollten, nur löschen werden. Die Hersteller können sagen, dass durch Anpassungen im Netz zu verbessern, heißt es von Vodafone.

Politiker bewerten die Thema positiv. „Cell Broadcast bringt einen großen Zusatznutzen bei schweren Kata-

strophensituationen“, sagt der Grünen-Bundesgeschäftsführer Mathias Knippl. Er fordert, dass das System erst jetzt in Deutschland eingeführt werden soll. „Andererseits können wir die schnelle Cell Broadcast hier in viel höherem Maße implementiert werden müssen.“ Wichtig sei, dass die Netze gegen Hochwasser sicher sei. „Je früher das System gebracht werden, eine große Macht überlebende Menschen unterstützen können die Deutschland in Katastrophensituationen stabilisieren.“ Damit sei es ein Mindestmaß von Glück nicht abwarten.

1/24